

Bericht über menschliche Entwicklung 1992. Menschliche Entwicklung: Ein Vorschlag zum Handeln

Zeitschrift für Entwicklungspädagogik 15 (1992) 2, S. 26



Quellenangabe/ Reference:

Bericht über menschliche Entwicklung 1992. Menschliche Entwicklung: Ein Vorschlag zum Handeln - In: Zeitschrift für Entwicklungspädagogik 15 (1992) 2, S. 26 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-242176 - DOI: 10.25656/01:24217

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-242176>

<https://doi.org/10.25656/01:24217>

in Kooperation mit / in cooperation with:

ZEP

Zeitschrift für internationale Bildungsforschung
und Entwicklungspädagogik

"Gesellschaft für interkulturelle Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik e.V."

<http://www.uni-bamberg.de/allgpaed/zep-zeitschrift-fuer-internationale-bildungsforschung-und-entwicklungspaedagogik/profil>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

Informationszentrum (IZ) Bildung

E-Mail: pedocs@dipf.de

Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

ZEP

Zeitschrift für Entwicklungspädagogik ○ 15. Jahrgang ○ Juni 1992 ○ Heft 2 ○ ISSN 0175-0488 D ○ Preis: 9,50 DM

Themenschwerpunkt:

Die "Dritte Welt" als philosophisches Problem



Aus dem Inhalt:

Die "Dritte Welt" als philosophisches Problem

Interkultureller Mathematikunterricht

Zehn Thesen zur Fremdenfeindlichkeit

Bericht der Vereinten Nationen über menschliche Entwicklung 1992

Tagungsberichte: Jugendverbände; Interkulturelles Lernen; Andere Wege der Entwicklung

Rezensionen; Literaturhinweise; Unterrichtsmaterialien; Informationen

Zeitschrift für Entwicklungspädagogik

15.Jahrgang

Juni

2

1992

ISSN 0175-0488D

Inhalt:

Vittorio Hösle	2	Die Dritte Welt als ein philosophisches Problem
ZEPpelin	11	(K)Eine Welt für alle?
Joachim Schroeder	12	Zahlen und Ziffern als Zeichen und Chiffren Überlegungen zu einem interkulturellen Mathematikunterricht
Tagung	17	Jugendverbände zwischen Reiselust und Betroffenheit
Tagung	18	Entwicklungspädagogik - Interkulturelles Lernen
Georg Krämer	22	Fremdenfeindlichkeit - Zehn Thesen
Portrait	23	"Eine (III.) Welt in der Grundschule"
Vorlesungsreihe	25	Perspektiven des Südens - andere Wege der Entwicklung Über eine Vorlesungsreihe an der Universität Hannover
Vereinte Nationen	26	Bericht über menschliche Entwicklung 1992
	27	Rezensionen
	30	Kurzrezensionen, Sammelrezensionen, Literaturhinweise, Unterrichtsmaterialien
	37	Informationen

Impressum: ZEP - Zeitschrift für Entwicklungspädagogik 15.Jg 1992 Heft 2. Die Zeitschrift erscheint im Verlag Schöppe & Schwarzenbart Tübingen / Hamburg. **Herausgeber:** Gesellschaft zur Förderung der Entwicklungspädagogik GFE **Schriftleitung:** Alfred K. Tremml **Redaktionsanschrift:** 2055 Dassendorf, Pappelallee 19, Tel. 04104/3313. **Redaktions-Geschäftsführer:** Arno Schöppe, Tel. 040/6541-2921. **Ständige Mitarbeiter:** Prof.Dr. Asit Datta, Hannover; Dr. Hans Gängler, Dortmund; Pfr. Georg-Friedrich Pfäfflin, Stuttgart; Dipl.Päd. Ulrich Klemm, Ulm; Prof.Dr. Gottfried Orth, Karlsruhe; Annette Scheunpflug-Peetz M.A., Hamburg; Klaus Seitz M.A., Nellingenheim; Barbara Toepfer, Weimar/Marburg; Prof.Dr. Alfred K. Tremml, Hamburg. **Kolumne:** Christian Graf-Zumsteg (Schweiz); Veronika Prasch (Österreich); Barbara Toepfer (ZEPpelin). **Technische Bearbeitung/EDV:** Heike Selinger, Britta Stade. **Anzeigenverwaltung:** Verlag Schöppe & Schwarzenbart, Nonnengasse 1, 74 Tübingen, Tel.: 07071/22801. **Verantwortlich i.S.d.P:** Der geschäftsführende Herausgeber. **Titelbild:** Ruth Massey, UNDP ("Drei Generationen teilen sich ein Klassenzimmer in Burkina Faso") **Abbildungen:** falls nicht bezeichnet: Privatfotos. **Das Heft ist auf umweltfreundlichem chlorfreiem Papier gedruckt**

Anmerkung: Generische Maskulina werden im Text, falls von den Autoren nicht anders vermerkt, dem Sprachgebrauch im Deutschen entsprechend, geschlechtsneutral verwendet.

Erscheinungsweise und Bezugsbedingungen:

erscheint vierteljährlich; Jahresabonnement DM 36,- Einzelheft DM 9,50; alle Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten; Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag. Abbestellungen spätestens acht Wochen vor Ablauf des Jahres.

Verlagsanschrift: Verlag Schöppe & Schwarzenbart, Nonnengasse 1, 74 Tübingen, Tel.: 07071/22801. ISSN 0175-0488 D

Bericht über menschliche Entwicklung 1992

Menschliche Entwicklung: Ein Vorschlag zum Handeln

Menschliche Entwicklung oder der Prozeß der Erweiterung des Rahmens menschlicher Möglichkeiten ist in den Mittelpunkt der globalen Entwicklungsdebatte gerückt, sagt der Bericht über menschliche Entwicklung 1992, der für das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) veröffentlicht wurde. Der Bericht, der dritte einer jährlich erscheinenden Serie, wurde von einem unabhängigen Team führender Wirtschaftswissenschaftler erstellt, unter der Leitung von Dr. Mahbub ul Haq, dem früheren pakistanischen Finanzminister und heutigen Sonderberater des UNDP-Administrators.

Menschliche Entwicklung ist gegenwärtig der Kern der internationalen Entwicklungsstrategie der Vereinten Nationen für die neunziger Jahre. Sie ist ein Schlüsselement in den Diskussionen über die internationale Entwicklungshilfe und findet sich darüber hinaus zunehmend in nationalen Entwicklungsplänen und -strategien von Entwicklungsländern wieder, von Bangladesh bis Ghana und von Pakistan bis Kolumbien.

Gemeinsam mit UNICEF arbeitet das UNDP mit über zwanzig Ländern zusammen, die Unterstützung bei der Formulierung umfassender Strategien zur menschlichen Entwicklung erbeten haben. Dr. Haq behauptet, daß "das Begreifen und Akzeptieren des Konzepts der menschlichen Entwicklung alleine die Entwicklungspraktiken nicht revolutionieren wird. Das Konzept muß in konkretes Handeln umgesetzt werden, um für die Zukunft eine positivere, realistischere und lebensfähigere Entwicklung gewährleisten zu können."

Der Bericht schlägt dazu drei Wege vor:

Erstens: Alle Länder, ob reich oder arm, müssen nationale Ziele und Strategien zur menschlichen Entwicklung erstellen. Um die gesteckten Ziele zu erreichen, wird es besonders in den Entwicklungsländern mit dem geringsten Grad menschlicher Entwicklung unumgänglich sein, grundlegende und wahrscheinlich auch unpopuläre politische und institutionelle Veränderungen vorzunehmen.

Die Industriestaaten haben andere Prioritäten. Aber auch sie werden ihre Ziele definieren und neue Ansätze entwickeln müssen, "um sich so gravierenden Problemen wie Obdachlosigkeit, Drogenabhängigkeit und städtischer Gewalttätigkeit zu stellen", sagt Dr. Haq. Diese Länder werden sich vor die Herausforderung gestellt sehen, einen Ausgleich zwischen Markteffizienz und sozialer Gerechtigkeit zu finden.

Zweitens: Es müssen neue, menschenbezogene Kriterien für die Projektbewertung entwickelt werden. Die Erfahrung hat gezeigt, daß selbst die technisch und wirtschaftlich gesündesten Entwicklungsprojekte beträchtlichen sozialen und politischen Schaden anrichten können --- wachsende Disparität zwischen städtischen und ländlichen Regionen, zwischen ethnischen Gruppen oder zwischen den Geschlechtern. Die meisten heute noch geltenden Bewertungskriterien aber beziehen sich mehr auf die technische, finanzielle und wirtschaftliche Durchführbarkeit von Projekten als auf deren Auswirkungen auf Menschen.

Drittens: Die Entwicklungshilfe wird umstrukturiert werden müssen, um sowohl dem Problem der Armut als auch der menschlichen Entwicklung Rechnung zu tragen. Gegenwärtig sind nur 27 % der Entwicklungshilfegelder für die ärmsten Nationen bestimmt, und ein noch kleinerer Anteil - nur 7 % - fließt weltweit in die menschlichen Prioritätsbereiche.

"Das Konzept der menschlichen Entwicklung hat der Entwicklungsdebatte für die neunziger Jahre neue Vitalität verliehen", sagt Dr. Haq. "Es ist nun wichtig, das Konzept in die Praxis umzusetzen. Das Schicksal der Menschheit hängt von einer Entscheidung ab, nicht hingegen vom Zufall."

Der Bericht ist bei folgender Adresse erhältlich:

Walton Street, Oxford OX2 6DP, United Kingdom
Tel: (865) 56767; Fax: (865) 54416 ♦

Anzeige

"Dritte-Welt"-Liederbuch

Lieder aus der "Dritten"-Welt und
Lieder aus der BRD zu diesem
Themenbereich.
100 Lieder auf 180 Seiten. Bilder
und Karikaturen ergänzen die
Aussagen der Lieder.

Preis: 14,- DM (incl. Porto)
Staffelpreise!

Bestellungen an: Andreas Schübler,
Stapenhorststr. 75, 4800 Bielefeld 1